



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Deutsche Ärzteversicherung werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Deutsche Ärzteversicherung im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe passivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 7,7 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Deutsche Ärzteversicherung ist die Größe HGB-Eigenkapital, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 3,1 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 13% und liegt damit um 4,6 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 8,9%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	3926790
Fondsgebundene LV	1502770
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	5656840
HGB-Deckungsrückstellung	3637410
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	51890
Risiko- und Übriges Ergebnis	132312
Schlussüberschussanteil-Fonds	44960
Zahlungen Versicherungsfälle	375090
Zinszusatzreserve	402000
aktivische Bewertungsreserven	463850
freie RSt für Beitragsrückerstattung	141520
mittlerer Tarifrachungszins	2,6%
nachrangige Verbindlichkeiten	0

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	51890
verfügbare RfB	186480
HGB-DRSt ohne ZZR	3235410
Bestandsabbaurate	7,9%
Passivduration	13
skalierte aktivische Bewertungsreserven	463850
Marktwert Kapitalanlagen	4390640
Marktwert-Bilanzsumme	6120690
zukünftige pass. vt. Überschüsse	1672907
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-147122
passivische Bewertungsreserven	1525785
zukünftige Überschüsse	1989635
zukünftige Aktionärs Gewinne	497402
latente Steuern	124350
ökonomisches Eigenkapital	424941
ökonomische Eigenkapitalquote	13%